



Pylonwettbewerb „Junior“ 2012

Teilnahmeberechtigt: ferngesteuerte Flugmodelle mit Antrieb

Dieser Wettbewerb wird zeitgleich mit dem Pylonwettbewerb „Klassik“ ausgetragen, mit dem Unterschied, dass die Streckenlänge ca. 70 Meter beträgt und die Rundenzahl auf sechs begrenzt wird.

Zweck ist es, auch Modellflieger am Geschehen zu beteiligen, die kein spezielles Modell für einen Speedwettbewerb besitzen (Jugend).

Zugelassen hierfür sind die im Verein üblicherweise geflogenen Modelle wie Easy-Star, Mentor, Taxi, Pibros, ME 109, usw.

Bedingung:

Eine Strecke von ca. 70 Meter Länge soll so schnell wie möglich 12-mal durchflogen werden (sechs Runden).

Sieger ist der Pilot, dessen Modell für die zu wertenden Durchgänge die wenigste Zeit benötigt. Wenn es die Zeit erlaubt, sollte man ab vier Durchgängen einen Streichdurchgang einrichten.

Ablauf:

Mit Hilfe von Peilmesseinrichtungen, genannt Pylone, die ca. 70 Meter auseinander stehen, wird das Durchfliegen der Strecke von Helfern überwacht. Hupzeichen signalisieren dem Piloten, dass die Strecke durchflogen wurde und er die Wende einleiten kann, um in die entgegengesetzte Richtung zu fliegen.

Die Pylone werden mit optischen Messeinrichtungen exakt ausgerichtet, so dass die Streckenlänge immer gleich ist, egal in welcher Entfernung man hinter der Messeinrichtung fliegt.

Nach dem Start (Hand- oder Bodenstart) des Modells beginnt die Zeitnehmung auf Ansage des Piloten mit dem Einflug in die Messstrecke und endet nach sechs Runden mit dem Vorbeiflug an dem "letzten" Pylon.

Wenn möglich sollen vier Durchgänge geflogen werden, von denen der schlechteste Durchgang gestrichen wird.

Gewonnen hat der Pilot, der in den gewerteten Durchgängen die wenigsten Punkte aufweist.

Der Vorstand hofft, dass alle Teilnehmer und Zuschauer bei diesen Wettbewerben viel Freude haben werden.